MAPEI

CE
EN 13813

GEV-EMICODE EC 1 PLUS sehr emissionsarm

Ultraplan O 10

CT
ZEMENTESTRICH
C30-F7
$A2_{fl}$-s1
MAPEI
ENTSPRICHT DER EURONORM
DIN EN 13813

Selbstverlaufende, hydraulisch schnell erhärtende, rakel- und pumpfähige Bodenspachtelmasse für Schichtdicken von 1 bis 10 mm

KLASSIFIZIERUNG GEMÄSS EN 13813

Ultraplan O 10 ist eine Bodenspachtelmasse, die nach den Vorgaben in diesem technischen Merkblatt verarbeitet, der Klassifizierung gemäß EN 13813 CT-C30-F7-$A2_{fl}$-s1 entspricht.

ANWENDUNGSBEREICH

Ultraplan O 10 wird im Innenbereich zum Spachteln, Nivellieren und Ausgleichen von Unebenheiten in Schichtdicken von 1 bis 10 mm auf neuen oder bestehenden Untergründen zur Aufnahme nahezu aller Arten von Belägen in Bereichen mit hoher Beanspruchung verwendet.

Ultraplan O 10 ist insbesondere für Bereiche mit Stuhlrollenbelastung geeignet.

Ultraplan O 10 ist nur im Innenbereich zu verwenden.

Anwendungsbeispiele

- Ausgleichen von Betonflächen und Zementestrichen bzw. Estrichen hergestellt aus **Topcem, Mapecem, Mapecem Pronto** oder **Topcem Pronto**.
- Ausgleichen von Calciumsulfatestrichen.
- Ausgleichen von beheizten Estrichkonstruktionen.
- Ausgleichen von bestehenden Betonuntergründen, Terrazzo, Keramik und Naturwerksteinen.
- Als Nutzboden mit einer geeigneten Versiegelung im Innenbereich geeignet.
- Ebenfalls geeignet zum Ausgleichen von Gussasphaltestrichen, fest liegenden Spanplatten, Magnesia- und Steinholzestrichen etc.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Ultraplan O 10 ist ein grauer Werktrockenmörtel, bestehend aus schnell hydratisierenden Spezialzementen, ausgesuchten Sanden definierter Korngröße, Harzen und speziellen Bindemittelkombinationen, welcher in den MAPEI-Forschungslaboren entwickelt wurde.

Mit Wasser angemischt, ergibt **Ultraplan O 10** eine fließfähige und sehr gut zu verarbeitende, selbstverlaufende, schnell erhärtende Spachtelmasse mit guter Untergrundhaftung.

Ultraplan O 10 kann mit handelsüblichen Mörtelpumpen maschinell verarbeitet und über Strecken von 100 m gefördert werden.

Ultraplan O 10 ist in Schichtdicken bis 10 mm rissfrei verarbeitbar und erreicht nach vollständiger Aushärtung eine hohe Biegezug-, Druck- und Abriebfestigkeit.

Bei Schichtdicken über 10 mm (max. 20 mm) kann ca. 30% Quarzsand der Körnung 0/4 mm zugegeben werden.

Nach Erreichen der vorgeschriebenen, belagabhängigen Restfeuchte (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchte) kann der Oberbelag unabhängig von der Schichtdicke nach ca. 12 Stunden verlegt werden.

WICHTIGE HINWEISE

- Kein Wasser mehr zugeben wenn der Abbindeprozess bereits eingesetzt hat.

Ultraplan O 10

TECHNISCHE DATEN

Entspricht den Anforderungen:	**– EN 13813 CT-C30-F7-A2$_{fl}$-s1**
KENNDATEN DES PRODUKTS	
Konsistenz:	Pulver
Farbe:	grau
Schüttdichte (kg/m³):	1.300
Festkörperanteil (%):	100
Kennzeichnung nach **– GISCODE:** **– EMICODE:**	 ZP1 EC1 R Plus - sehr emissionsarm Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden
FRISCHMÖRTELEIGENSCHAFTEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)	
Mischungsverhältnis:	ca. 6,0 l Wasser zu 23 kg **Ultraplan O 10**
Schichtdicke:	1-10 mm
Verlaufeigenschaften:	selbstverlaufend
Dichte der Mischung (kg/m³):	1.900
pH-Wert der Mischung:	ca. 12
Verarbeitungstemperatur:	von +5°C bis +35°C
Verarbeitungszeit:	ca. 20-30 Minuten
Erhärtungsbeginn:	nach ca. 45-60 Minuten
Begehbar:	nach ca. 3 Stunden
Verlegereif:	nach ca. 12 Stunden
FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN	
Druckfestigkeit gemäß EN 196 (N/mm²) **– nach 1 Tag:** **– nach 3 Tagen:** **– nach 7 Tagen:** **– nach 28 Tagen:**	 15,0 19,0 22,0 30,0
Biegezugfestigkeit gemäß EN 196 (N/mm²) **– nach 1 Tag:** **– nach 3 Tagen:** **– nach 7 Tagen:** **– nach 28 Tagen:**	 3,5 5,5 6,0 8,0
Verschleissverhalten nach TABER (Schleifscheibe H22-500 g - 200 Umdrehungen) als Gewichtsverlust (g) **– nach 7 Tagen:** **– nach 28 Tagen:**	 1 0,7
Brinell-Härte (N/mm²) **– nach 1 Tag:** **– nach 3 Tagen:** **– nach 7 Tagen:** **– nach 28 Tagen:**	 60 80 85 110
Fußbodenheizung:	geeignet
Stuhlrollen:	geeignet (Rollen gemäß EN 12529)

- Keine anderen Bindemittel (Kalk, Gips, Zement) oder anderen Spachtelmassen bzw. Werktrockenmörteln zugeben.
- **Ultraplan O 10** nicht im Außenbereich oder in Nassräumen verwenden.
- **Ultraplan O 10** nicht auf Untergründen mit Gefahr von aufsteigender Feuchtigkeit bzw. bei überhöhter Restfeuchte verwenden.
- Bei mehrschichtigem Aufbau kann dieser erst nach vollständiger Trocknung des ersten Auftrags und vorherigem Auftrag einer Zwischengrundierung erfolgen.
- **Ultraplan O 10** nicht auf Holzdielen, Metall, Kautschuk, PVC oder Linoleum verwenden.
- **Ultraplan O 10** nicht bei Temperaturen unter +5°C verwenden.
- Unter Parkett ist eine Mindestschichtdicke von 3 mm erforderlich.
- **Ultraplan O 10** auf Gussasphaltestrichen in Schichtdicken bis maximal 3 mm verarbeiten.
- **Ultraplan O 10** nicht ohne Grundierung, insbesondere bei stark saugenden Untergründen oder Calciumsulfatestrichen, verwenden.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss den anerkannten Regeln der Technik sowie den jeweiligen gültigen nationalen Normen entsprechen.

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig, trocken, staubfrei, frei von losen Bestandteilen, Farben, Wachsen, Öl, Rost, Gipsresten oder haftungsmindernden Bestandteilen sein.

Nicht ausreichend tragfähige Untergründe müssen mechanisch vorbereitet, falls erforderlich und möglich mit den geeigneten MAPEI-Systemprodukten verfestigt oder erneuert werden.

Risse und Scheinfugen im Untergrund sind mit den geeigneten MAPEI-Systemprodukten zu sanieren.

Eine Grundierung des jeweiligen Untergrundes mit einer MAPEI-Systemgrundierung ist in jedem Fall erforderlich.
Calciumsulfatestriche sind vor Auftrag der Grundierung generell mit einem Reinigungsschliff zu versehen und intensiv abzusaugen.
Bestehende Untergründe aus Keramik oder Naturwerkstein sind vor Auftrag der Grundierung fachgerecht zu reinigen (z. B. Grundreiniger) und falls erforderlich anzuschleifen.

Anmischen

23 kg **Ultraplan O 10** werden in ca. 6,0 Liter sauberes Wasser eingerührt und mit einem langsam laufenden Rührwerk zu einer homogenen, selbstverlaufenden und klumpenfreien Masse angemischt. Größere Mengen von **Ultraplan O 10** können maschinell verarbeitet werden.

Nach einer Reifezeit von 2 bis 3 Minuten und nochmaligem durchmischen kann die Spachtelmasse verarbeitet werden.

Bei Schichtdicken über 10 mm (max. 20 mm) kann ca. 30 % Quarzsand der Körnung 0/4 mm zugegeben werden.
Die angemischte Spachtelmasse muss innerhalb von 20 bis 30 Minuten (bei +23°C) verarbeitet werden.

Verarbeitung

Ultraplan O 10 auf den Untergrund in einem Arbeitsgang in der erforderlichen Schichtdicke von 1 bis 10 mm aufbringen und mittels Glättkelle, Rakel und Stachelwalze verarbeiten. **Ultraplan O 10** kann auch mit Mörtelpumpen maschinell verarbeitet werden.

Ist eine weitere Spachtelung erforderlich, kann diese nach Erreichen der Begehbarkeit (ca. 3 Stunden bei +23°C) und entsprechender Zwischengrundierung erfolgen. Für einen notwendigen Zwischenschliff Schleifscheiben der Körnung 60 oder 80 verwenden.

Die Ausgleichsschicht aus **Ultraplan O 10** eignet sich als Unterboden für Parkett, textile und elastische Fußbodenbeläge, keramische Fliesen und Platten sowie Naturwerksteine und kann bereits nach 12 Stunden bei +23°C (abhängig von Schichtdicke, Raumtemperatur und rel. Luftfeuchte) belegt werden.

Nicht saugende Untergründe sind in einer Dicke von mindestens 2 mm, unterhalb von Parkett in einer Schichtdicke von mindestens 3 mm zu spachteln. Vor Verlegung der Beläge ist ggf. eine Feuchtigkeitsmessung durchzuführen.

Reinigung

Hände und Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser und Seife leicht gereinigt werden.
Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich.

VERBRAUCH

Ca. 1,6 kg/m^2 und mm Schichtdicke.

LIEFERFORM

Papiersäcke zu 23 kg.

LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei trockener Lagerung.
Ultraplan O 10 ist chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XVII, Art. 47.

Mit zunehmender Lagerzeit kann sich eine Abbindeverzögerung einstellen, die sich jedoch nicht negativ auf die Eigenschaften des ausgehärteten Produktes auswirkt.
Angebrochene Gebinde sind sofort luftdicht zu verschließen.

Ultraplan O 10

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Ultraplan O 10 ist reizend und enthält Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit (Schweiß) oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen und Schleimhautverätzungen möglich. Gefahr Augenschäden. Augen und längerer Hautkontakt sind durch das Tragen geeigneter Schutzkleidung, wie Handschuhe und Schutzbrille, zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Weitere Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes entnommen werden.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren.
Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Die aktuellste Version des technischen Merkblatts erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.mapei.com. Die vergangenen Versionen verlieren ihre Gültigkeit.

Dieses Symbol kennzeichnet sehr emissionsarme und schadstofffreie MAPEI-Qualitätsprodukte, lizenziert durch die GEV (Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V.).

Unser Beitrag für die Umwelt
Die MAPEI Produkte unterstützen Architekten und Projektentwickler bei der Realisierung innovativer LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) zertifizierter Bauwerke, übereinstimmend mit den Vorgaben des U.S. Green Building Council.

Alle relevanten Informationen und Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage erhältlich oder im Internet unter www.mapei.at und www.mapei.com

(DxA) A.G. BETA

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

4020-3-2014

www.mapei.com
MAPEI®
Technologie, auf die Sie bauen können.